



Ein Leser schickte uns dieses Foto mit der rückseitigen Bemerkung:

Große historische Familienfäkaliensammel- u. Entsorgungsanlage. Lieber Himmel! man braucht für sowas doch nicht gerade unser Behördendeutsch zu bemühen...

Das heute in unseren Wohnungen zum festen Inventar gehörende WC kam im 16. Jahrhundert bereits von England auf den Kontinent und wurde zunächst nur in die feinsten Etablissements installiert. Unsere Vorfahren kannten - bis weit ins 20. Jahrhundert hinein - vielfach nur das auf dem Hof in respektvoller Entfernung vom Haus über einem Jauchekeller stehende verschwiegene Örtchen mit dem Herzchen in der Tür; das hieß, Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter raus über den Hof. Statt einer weichen Papierrolle nahm man damals Blätter aus Zeitungspapier, die auf einem Draht an der Wand aufgespießt waren. Die Keller mußten ein bis zwei Mal im Jahr leergefahren werden. Mit der Abwasserkanalisation verschwanden diese Bauwerke nach und nach bis auf die Einzelexemplare, auf die die Besitzer noch stolz sind.

In der Mundart sind sie jedoch noch sinnfällig festgehalten: Benutzer sitzen - auch heute noch - ganz einfach "om Hüske".